ORTSGRUPPE IRSEE

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

von Sarah Schmidbauer & Ursula Schuster

WALD- UND WIESENSCHULE IRSEE

Im Rahmen einer praktischen Naturschutzaktion im Frühjahr auf der „Austel-Wiese“ des BUND Naturschutz in Irsee formierte sich unter den ehrenamtlich helfenden Familien eine spontane Idee: Die „Wald- und Wiesenschule Irsee“ war geboren!

Das Naturschutzgebiet „Austel-Wiese“ bietet mit seiner kleinen Hütte und einem Biberhabitat am Irseer Bach einen idealen Raum, in dem Kinder in gebotener Achtsamkeit Natur frei erfahren können. Dabei soll nicht das laute, aktionsreiche Konsumieren im Vordergrund stehen, sondern das stille Erfahren und Erkunden der Natur.

Kindergruppen verschiedenen Alters sollen im Wechsel von ihren Eltern ehrenamtlich „unterrichtet“ und externe Experten nach Bedarf zur weiteren Anleitung von Eltern und Kindern unterstützend herangezogen werden.

Kinder dürfen so mit „Herz und Hand“ praktische Naturbeobachtung erleben und dafür ein ökologisch sinnvolles Verhalten erlernen. Ziel ist auch, für dieses umweltbildende Familienprojekt die BN-Ortsgruppe Irsee wiederzubeleben.

In einer sachkundigen Begehung des Geländes haben die Kreisgruppe des BN Ostallgäu/Kaufbeuren und die Gemeinde Irsee ihre volle Unterstützung zugesagt.

Das Projekt ist inzwischen auch als LEADER-Projekt der Regionalentwicklung im Ostallgäu anerkannt und in die Förderperiode durch die „bergaufland Ostallgäu e.V.“ aufgenommen worden.

Die Gemeinde Irsee hat bereits tatkräftig die Instandsetzung des Daches der kleinen Hütte in Angriff genommen. Hier soll ein Gruppenraum als Basislager für die Kinder geschaffen und dieser durch eine kleine, außenliegende Holzterrasse ergänzt werden. Je nach Wetter und Bodenverhältnissen ist eine Fortführung der Arbeiten im Herbst und Winter möglich, sodass die „Wald- und Wiesenschule Irsee“ nächstes Jahr mit ihrer spannenden Arbeit beginnen kann.

Wir danken allen Beteiligten für ihre wohlwollende Unterstützung!

ORTSGRUPPE GENNACH-SINGOLD

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

von Christa & Gerhard Ruf

BAUMSPENDENAKTION AM GYMNASIUM BUCHLOE

V.l. Norbert Kempf, Rosemarie Blümel, Gerhard Ruf (Ortsgruppe BN), Dr. Angela Bogner (Gymnasium Buchloe)

Zwei Sponsorinnen wandten sich mit einer großzügigen Spende an unsere Ortsgruppe, weil sie den Baumbestand in Buchloe weiter vermehren wollten. Das Gymnasium erwies sich als ideal geeignet, da auf dem Gelände den Bäumen genügend Raum zum Wachsen gegeben werden kann. Bereits im Frühjahr wurden mit tatkräftiger Unterstützung des Bauhofs sechs Bäume im vorderen Eingangsbereich des Gymnasiums gepflanzt. Sie sind inzwischen sehr gut angewachsen. Im Oktober setzte die Ortsgruppe die Spendenaktion fort. Elf weitere Bäume fanden am nordwestlichen Teil des Sportgeländes ihren Platz.

Die Ortsgruppe legte bei der Auswahl der Sorten nicht nur großen Wert auf ökologisch sehr wertvolle Gehölze wie Weißdorn oder Eiche, sondern auch auf robuste Sorten wie Birke und Winterlinde, die Klimafaktoren wie zunehmender Hitze und Trockenheit gerecht werden. Aber auch Besonderheiten sind zu finden, etwa die früher noch häufiger vorkommende Klappernuss, die inzwischen unter Naturschutz steht. Den Bienen der benachbarten Schulimkerei bieten die neuen Bäume ein beständiges zusätzliches Nahrungsangebot, das schon im Februar mit der Blüte der Baumhasel beginnt. Natürlich profitieren auch die Schüler von der Bepflanzung: Sie können später nicht nur den Schatten der Bäume genießen, sondern lernen gleichzeitig, direkt vor der Schultüre, Teile unserer heimischen Fauna kennen. Zukünftig würden wir gerne die Kooperationen mit Schulen weiter ausbauen, z.B. durch Unterstützung von Projekten im Bereich Natur- und Klimaschutz.

„BRONNENER URWALD“

Eine sehr erfreuliche Neuigkeit im Sommer war die Überlassung eines Waldwildnisgrundstücks bei Bronnen an unsere Ortsgruppe. Nachdem die bestmögliche Nutzung im Sinne des Naturschutzes ausgelotet wurde, haben wir nun bereits mit den Vorarbeiten zum Anlegen eines Amphibientümpels begonnen.

TOMBOLASTAND AUF DEM WAALER KUNSTHANDWERKERMARKT

Coronabedingt mussten auch heuer wieder viele geplante Aktivitäten ausfallen, so z. B. unser Tombolastand auf dem Waaler Kunsthandwerkermarkt. Leider wurde der Markt wie schon im vergangenen Jahr ersatzlos abgesagt. Wir freuen uns aber auf 2022, wenn wir hoffentlich wieder dabei sein können.

ARCHE-NOAH-WIESE BEI BRONNEN

Auf unserer Arche-Noah-Wiese bei Bronnen konnten nach der Mähgutübertragung (d. h. Verteilung von samenhaltigem Schnittgut einer artenreichen Blühwiese aus der Umgebung) im letzten Herbst heuer schon vereinzelte Exemplare verschiedener Blühpflanzen wie Glockenblumen oder Margeriten gesichtet werden. Leider begünstigte die feuchte Witterung den Graswuchs sehr stark, sodass abzuwarten ist, ob sich die Pflanzen auch im nächsten Jahr durchsetzen können.

ORTSGRUPPE SEEG

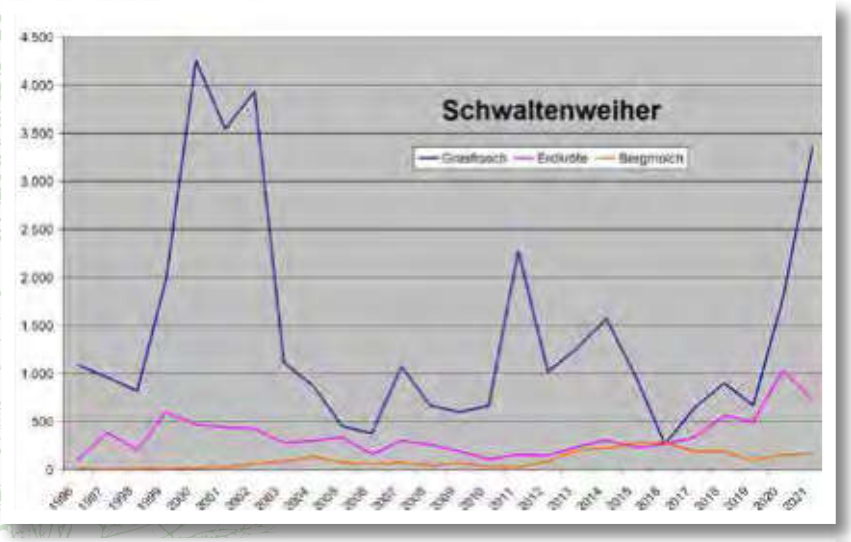
BUND Naturschutz in Bayern e.V.

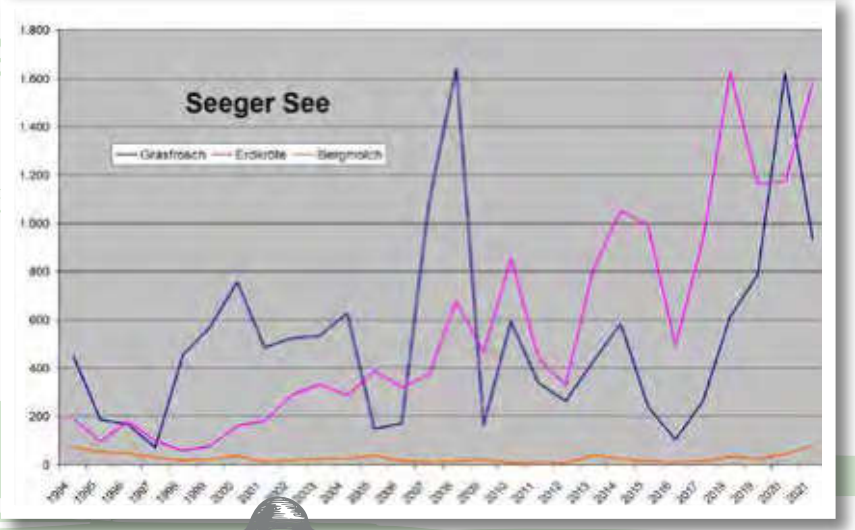
Text und Fotos von Josef Beller

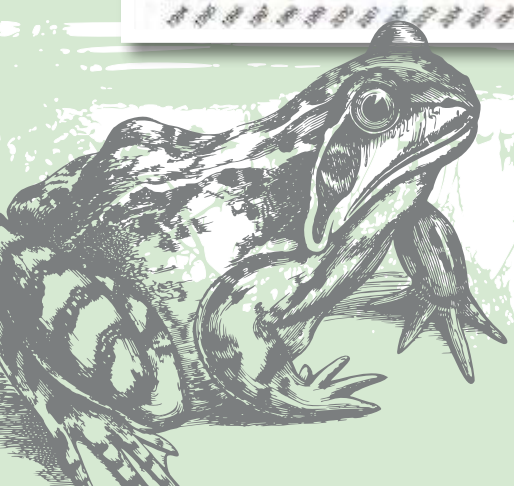
AMPHIBIEN AN SEEGER SEE UND SCHWALTENWEIHER

Die Ortsgruppe Seeg betreut seit mehr als 25 Jahren die Amphibienwanderungen am Seeger See und Schwaltenweiher. Während in den beiden letzten Jahren die Anzahl an Amphibien in Bayern deutlich zurückging, bestätigte sich dieser Trend bei uns erfreulicherweise nicht. Die Amphibienzahlen an beiden Gewässern bleiben auf hohem Niveau, wie die untenstehenden Grafiken der Jahre 1994 bzw. 1996 bis 2021 verdeutlichen.

Für die großen Schwankungen der Amphibienzahlen über die vielen Jahre haben wir allerdings noch keine schlüssigen Erklärungen.







ORTSGRUPPE KAUFBEUREN

von Otto Mayr

AMPHIBIENAKTION AM KAISERWEIHER AUCH HEUER EIN VOLLER ERFOLG

Etwa 7000 Erdkröten, Grasfrösche, Berg- und Teichmolche brachten die 50 Krötenhelfer*innen am Kaiserweiher heuer sicher über die fast ringsum verlaufenden, stark befahrenen Straßen. Die Fangzahlen waren damit etwas geringer als im Vorjahr, trotz eines noch größeren Sammelaufwandes.

Unsere Krötenaktion läuft schon über 30 Jahre, mit jährlich wachsendem Aufwand. Die Fangzäune sind inzwischen über zwei Kilometer lang und die Sammelstunden auf über 1000 gewachsen. Die diesjährige Sammlung war wetterbedingt extrem lang (Kälte, Trockenheit) und verlief von Ende Februar bis Ende Mai.

EIN LEBENSRAUM IM WANDEL

Mit Hilfe von Spendengeldern konnte heuer ein neuer, metallener Zaun für Hüpferlinge nah am Weiher errichtet werden. Außerdem ist die Organisation unserer Krötenaktion seit letztem Jahr mit einer achtköpfigen Amphibien-Arbeitsgemeinschaft (vier Frauen und vier Männer) breit aufgestellt.

Der Kaiserweiher ist als Laichgewässer leider auf drei Seiten durch Straßen und Baugebiete von den Sommerlebensräumen abgeschnitten. Auf der noch unbebauten Westseite drohte durch ein weiteres Baugebiet ein Ringschluss. Gegen dieses kämpften wir intensiv und erreichten schließlich eine Streichung des dortigen Bebauungsplanes. Die Amphibienpopulation am Kaiserweiher zählt mit über 10.000 Tieren zu den größten in Bayern. Die noch unbebauten Grundstücksflächen am und in der Weiherumgebung sind im Eigentum des Bezirks Schwaben. Hier soll durch Flachtümpel, Hecken- und Totholzstrukturen sowie Streuobstbäume der Lebensraum für Kröten, Grasfrösche und Molche aufgewertet werden.

Heuer haben wir erstmals ca. zehn Schulklassen zum Hüpferlingssammeln eingeladen und dabei über das Amphibienleben informiert. Der Erfolg war überwältigend, die Nachfrage riesig.

ORTSGRUPPE OBERGÜNZBURG

von Rosmarie Mair

AMPHIBIENWANDERUNG

Die erste Hälfte des Jahres war pandemiebedingt eingeschränkt. Wir verzichteten auf einen gemeinsamen Aufbau von Amphibienzäunen und betreuten die Wanderung durch gezielte Kontrollgänge. Bei allen Amphibienwanderrouten waren wesentlich weniger Tiere unterwegs als üblicherweise.

DIE PFLEGE UNSERER FLÄCHEN

Auf unseren BUND-eigenen Flächen im Gfäll stabilisierten und weiteten wir die Löffelkrautbestände aus. Die Maßnahmen bringen sehr erfreuliche Erfolge. Für eine 0,4 ha große Streuwiese in Kürbsen, an der Landkreisgrenze zum Oberallgäu, schlossen wir einen neuen Pachtvertrag ab und sorgten für die seit ca. zehn Jahren nicht mehr erfolgte Mahd. Alle anderen BUND-eigenen und gepachteten Flächen wurden ebenfalls gemäht.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

640 verschiedene Schmetterlingsarten (davon 61 Tagfalter) stellten Ulrike und Achim Buhani in den letzten fünf Jahren in Obergünzburg und Umgebung fest, von den meisten gelangen ihnen gute Fotos. Im Sommer 2018 waren einige Aufnahmen in der Wanderausstellung „Schmetterlinge im Günztal“ zu bewundern. Nun ist ein vierbändiges Fotobuch über diese Schmetterlingswelt sowie ein weiteres mit Naturaufnahmen aus dem Valleroy-Tal entstanden. Unsere Ortsgruppe hat die Bände erworben und an Erna Waibel von der Gemeindebücherei Obergünzburg übergeben. Einen weiteren Satz händigten wir an Bürgermeister Lars Leveringhaus aus.

NEUWAHLEN DER VORSTANDSCHAFT

Am 15. September hielten wir die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Wir bestätigten Rosmarie Mair als 1. Vorsitzende und Albert Staffen als Kassier im Amt. Albrecht Dörr, der bisherige Schriftführer, wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt und Agnes Oberhofer übernimmt künftig das Amt der Schriftführerin.

v.l. Albert Staffen, Rosmarie Mair, Agnes Oberhofer, Albrecht Dörr

OSTALLGÄUER KLIMAAKTIONSWOCHE 9. BIS 16. OKTOBER 2021

An der Klimaaktionswoche beteiligten wir uns mit einem umfangreichen Programm. Beim Bio-Herbstmarkt sorgten unsere vier Suppen in Bio-Qualität für das leibliche Wohl der Marktbesucher*innen und -aussteller*innen. O-Ton eines treuen Besuchers: „Ich freu mich schon das ganze Jahr auf eure Suppen!“ Bei den Umweltfilmtagen, veranstaltet mit dem Kino im Alten Rathaus (Kommunales Kino), zeigten wir die Filme „Unser Boden – unser Erbe“, „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“, „Der Junge und die Wildgänse“ und „Unsere große kleine Farm“ im Obergünzburger Hirschsaal. Am 16. Oktober besichtigten wir die seit 23 Jahren bestehende Windkraftanlage bei Ebersbach und sprachen mit den Betreibern über die Repowering-Pläne. Anschließend stellte Klaus Aichele sein Holzhaus aus heimischen Fichtenbrettern vor.

UNSERE KINDERGRUPPE „DIE WALDINDIANER“

Dieses Jahr gingen die Treffen der Waldindianer mit vielen spannenden Erlebnissen weiter. Wir trainierten unsere Geschicklichkeit mit Speerschleuder, Pfeil und Bogen, machten Feuer ohne Feuerzeug oder Streichhölzer, erkundeten die Wasserlebewesen und bauten an unserem Waldcamp weiter. Die Tiere des Waldes haben wohl nicht schlecht gestaunt, als sie plötzlich Baumgeister im Wald vorfanden. Wir freuen uns auf viele weitere Abenteuer im Wald!

ORTSGRUPPE MARKTOBERDORF

Fotos von Frank Stolzer

Die Ortsgruppe Marktoberdorf hat ihre Arbeit im Dümpfelmoos fortgesetzt, wegen Corona nicht so aktiv wie die Jahre zuvor. Dort wird der Fichtenaufwuchs entfernt und neue Flächen ausgelichtet, um den Wuchs der Spirken und Beerensträucher zu fördern. Der bisherige kommissarische Vorstand Frank Stolzer hat 1000 Stunden im Dümpfelmoos geleistet, das verlangte sein Arbeitgeber, die Telekom, um vorzeitig in den Genuss der vollständigen Pension zu kommen.

Die Leitung der OG hat bis zur Neuwahl Daniel Sappl übernommen. Es ist geplant, die Gruppe „Nachhaltiges Marktoberdorf“ in die BN-Ortsgruppe zu integrieren, sodass in Marktoberdorf diese beiden Gruppen organisatorisch zusammenarbeiten. Robert Gött, der ebenfalls in der Kreisgruppe seine 1000 Stunden leisten will, wird die Arbeitseinsätze in Zukunft organisieren.

KONTAKTE ORTSGRUPPEN

Füssen: *Michael Käs*, 87629 Füssen, Im Venetianerwinkel 29 b, Tel: 08362-7416
Halblech: *Hans Hack*, 87642 Halblech-Berghof, Im Grün 9, Tel: 0170-2852 775
Kaufbeuren: *Helmut Hufmann*, 87600 Kaufbeuren, Eisenbergweg 6, Tel: 08341-12948
Irsee: *Dr. Ulla Schuster (kommissarisch)*, 87660 Irsee, Am Staffel 7, Tel: 0176-43173222
Schwangau: *Roman Seider*, 87645 Schwangau, Bullachbergweg 16, Tel: 08362-8691
Obergünzburg: *Rosmarie Mair*, 87634 Obergünzburg, Am Kalkofen 7, Tel: 08372-7793,
bund-naturschutz-oberguenzburg@gmx.de
Seeg: *Josef Beller*, 87637 Seeg, An der Hofstatt 6, Tel. 08364-545
Gennach-Singold: *Gerhard Ruf*, 86807 Buchloe, Säulingstr. 2, Tel. 08241-3355,
bn.ortsgruppe-gennach-singold@naturheilpraxis-christa-ruf.de

IMPRESSUM

Herausgeber V.i.S.d.P.: Josef Kreuzer, BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren.
Redaktion und Layout: Tadzio-Texte.de (Elisa Hanusch), Christine Räder (Geschäftsstellenleiterin), Text und Fotos, soweit nicht anders angegeben:
BN-Kreisgruppe OAL-KF. Irrtümer und Änderungen sind vorbehalten.
Der BUND Naturschutz finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Ihre Mitgliedsbeiträge werden insbesondere dazu verwendet, um auf Landesebene Fachkompetenz zur Verfügung stellen zu können. Eine wesentliche Aufgabe unserer Kreisgruppe ist die Pflege und Wiederherstellung naturschutzfachlich hochwertiger Flächen und die Umweltbildung, für die wir finanzielle Unterstützung brauchen.
Das Spendenkonto der Kreisgruppe OAL-KF: IBAN: DE10 7335 0000 0240 0226 24, BIC: BYLADEM1ALG